

eine geb. R e d i n g war] in dem statt und Ambts Raht praestiert wegen der Judicatur in nostrâ causâ [Einsiedelns Gotteshausleute zu Menzingen lagen im Streite mit der Abtei, was schliesslich im Jahre darnach zu der ersteren Auskauf führte]<sup>2</sup>." Damit habe er sich ihm erneut sehr verpflichtet. "Wegen der herrschafft Sonnenberg<sup>3</sup> Zue dess h: Schwagers nachricht hab ich meinen Cantzler etwas Zue schreiben befohlen so der H: vetter ... nach seinen hohen prudentz wirdt wissen Zuegebrauchen."

1) Titel ist der Anrede entnommen.

2) vgl. SSRQ Zug 2, 1071 Nr. 1846 Zurlauben hält in einer eigenhändigen Dorsualnotiz fest, dass sich der Dank des Abtes auf seine, der Abtei in ihren Auseinandersetzungen mit Menzingen geleistete Hilfe beziehe.

3) vgl. in diesem Zusammenhange AH 3/119.

Original - AH 45, 36-37 - Blatt 37<sup>r</sup> leer

[1701?]

A

"REFLECTION<sup>1</sup> UEBER SCHON PROIECTIERTE CAPITULATION [- WERBUNG EINES REGIMENTS IN DEN V KATH. ORTEN DURCH VENEDIG -], WAN MAN UNMASSGEBLICH VERMEINTE, DASS ZUE ABHELFF DARAUSS BESORGENDEN MISSVERSTANDTS SOLCHE SOLLE ERLEUETHERET; MEHRERS HINZUEGESETZT UND WASS ZUE DER EIDTGNOSSEN NUTZEN AN DERO SOLTE VERBESSERET WERDEN."

AH 1/106

1. s. AH 1/106 Art. 1

2. "Solle Zue diensten der D:R: 2000 Mann (Jedoch auff Eidtg... Fuoss[]) geworben werden under einem Obersten, und erforderlichen Stado Collonello in 10 Compagnien bestehendt Jeden à 200 Mann."

3. "Solle den Soldaten Ober= und undergwehr gleich Lod schiessende Fleüten von dem Colibre der D:R: Sambt beioneten biss Zue völliger aussrüstung der Mondierung für dass erste mahl der Leva alss ein Donativ, nothwendig krud und Lodt aber allezeit von der D:R: von den Hauptleüthen aber die Kleider von gleicher farb gegeben werden."

4. "Sollen solche einzig Zue defension, undt weiters nit, Hochgedachter R: gantzer terra ferma so harwerth in der Lombardej ligt, Stehen, auff, und über [das Mittel] Meer aber nit mögen gebraucht nach übergefuehrt werden."

5. "Dass volokh solle im Feldt nit vertheilt, auch dass erste Jahr nit darein

- gebraucht, wol aber gantzer Compagnien weiss in den Stetten verlegt werden."
6. s. AH 1/106 Art. 6
  7. "Die nomination dess Obersten Stado Collonello, auch der Hauptleüthen Solle in der disposition der D:R: Stehen, und also auch für solche inss Künfftig die patenten von dem General gegeben die Subalternes aber von den Hauptleüthen ernambset, angenommen und ohne eintrag mögen entlassen werden."
  8. s. ebenda Art. 8
  9. "Solle den Kranckhen Soldaten Jhr Monathsold bestendig folgen, auch gleich übrigen frömbden Fürsten Eignen truppen (ohne abzug dess Soldts) in den Spittälern verpflegt werden."
  10. "Sollen die Compagnien Monathlich gemusteret undt punctual anticipat bezahlt werden, nach einer gehaltenen Schlacht aber, oder wan sonst ein old Mehr Compagnien in Kriegs Occassionen Merckhlich geschwecht, solle alsdan der, oder denselben 4 Monath Zeit Zum reclutieren gegeben, und hinczwüschent nach voriger pedelista bezahlt werden dem Hauptman soll auch frey stehen die Menage von der Compagnie ohne Intrag Zue führen; doch das die In gueter Mondur erhalten werde: die Hauptleüth sollen sich undereinanderen verstehen mit Consens der D:R: ein Commissario Zueernennen, der das gelt für dass gantze Corpo alle Monath empfanget, und von solchem Jedem Hauptman sein Contingent an dass Ohrt wo er mit seinem volckh ligt in der D:R: Kosten und schaden: und also ohne dess Hauptmans entgelt lifferen, und hiermit ein Jeder Hauptman sein bezahlung für sich selbst, und seine Compagnie ohne einige beschwert beziehen mag."
  11. s. ebenda Art. 11
  12. "Disser dienst sol wenigist 4 Jahr dauren wan aber nach verfluss= diser Jahren die D:R: solchen Mehr Continuiieren wolte, solle solches so wohl dem Regiment, alss der D:R: frey stehn: Ess solle auch Oberst= und Hauptleüth schon ietz von den Hohen Gwalden [der V kath. Orten] Concedierter Massen den gwald haben mit der D:R: auff ein Neüwes Zue Capitulieren mit disem Regiment dan füröhin auch in Dalmatia Zue dienen; die Compagnien aber sollen allezeit denn Cantonen, und heüsseren, von welchen sey erworben, Conserviert werden."
  13. "Beide theil sollen undereinanderen frey sicher handeln, und passieren mögen, wan auch die Eidtg... underthanen Jenseits des gebirgs an Lebensmittell [Getreide] mangel Leiden solten, soll die D:R: gleich Jhren

Eignen Leüthen, und gleichen Preiss gegen bezahlung Zur Nothurfft (wie es sonst krafft Meylendischer Pündtruss in dem Quanto beschehen solte) ungehinderet abfolgen Lassen."

14. "Wan die 5 Cantons Ihrer bedeütes Volckh Zue hauss Manglen, oder mit Krieg angefochten wurden, so soll die D:R: so Lang man solches nöthig auff Erstes begehren entlassen."
15. Die jährliche Pension betrage pro Ort 400 "dugatj del Bancho".  
Vgl. AH 1/106 Art. 15
16. "Mehrere solle auch Jedem Canton Zue Seiner disposition für die erlaubtnuss der Werbung disses Regiments baar erlegt werden ... 200 dugatj del Bancho."
17. s. ebenda Art. 17
18. "Der Sold solle bestimbt sein auff Jeden Kopff Erstlich dass brod, wie Solches auff Nominierte terra ferma übrigen truppen, gegeben wird und dan Monathlich ... 6 Species dugatj an Statt der gewöhnlichen gratification aber solle dem Hauptman Zue erhaltung seiner Officiers, undt Subalternes über dass brod und Jhres Quantum der 6 dugatj per testa (die Compagnien mögen Complet sein, oder nit.) allzeit bezalt werden, Monathlich benandtlichen 200 Species dugatj."
19. "Ess mögen Oberst= und Hauptleüth Ihre völkher truppenssweiss in den von der D:R: bestimbtten Samelplatz abschickhen, und bey Jeder ankommenden truppen dem alldort bestelten Commissario die Attestation der partenzen von Ihrer Oberkheit auffweissen, und also nach dero empfang dem truppen Commendierenden Officier die partenzen, sambt einem Monatsold Antecipat, so vil die Zahl der truppen ist, bezalt werden; und solle der Sold der Manschafft bey dem tag des abmarschs von hauss angehn, und bezalt werden: Der Stado Collonell soll sein anfang nemmen umb den halben theil (dass ist 250 dugatj) So bald ... 1000 Mann auff dem Samelplatz sich befinden, der gantze aber erst dess tagss der ersten Musterung: Jedes Hauptmans gratification der 200 dugatj aber soll sein ersten anfang nemmen, wan er ... 150 Mann auff verordneten Samelplatz gelifferet."
20. "Dan die Werbgelter betreffent, solle selbe gegen düchtiger Caution ohne abzug gratis vorhin weg gegeben werden auff Jeden Kopff Zue auffrichtung der Compagnie ... 20 dugatj del Bancho, in gleichem inss Künfftig für Jeden Man recluten auch 20 dugatj del Bancho, und solle ein Jeder Hauptman befüegt sein seine recluten Zue allen Zeiten, wan, und wo er wil nach seinem belieben ungehinderet Zue machen; doch ist vorbehalten so

ein Capitanes ein, oder mehr Mann mit Abscheid entlassen wolte (so Er ohne widerred Zue allen Zeiten wohl thuon mag) Er selbe nachgents in seinen Kösten wider ersetzen solle."

21. "Dergleichen sollen die Compagnien in thach, fack, forage, und Munition gleich übrigen ausslendischen Fürsten Eigner Völkheren gehalten, auch Auff den Marsch Zue besserer fortbringung Ihrer Bagage, und Kranckhmen mit nöthigen vorspan ohne dess Regiments old Hauptleüthen entgelt versehen, auch Jeder Compagnie Jhren Eignen Margitenter erlaubt, der seiner Nation mit allerhand wirthen darff, und also hierzue der nöthigen Victualien, und wass bey dem Regiment gebraucht wird, wie auch alle dessen Mondur für die Compagnie Zool, und aufflag frey sein solle."
22. "Ess solle Zue auffrichtung dess Regiments 4 Monatszeit nach beschlossener Capitulation und Jedes Hauptmans empfangnen Werbgelts gegeben werden, und dan nach verfluss solcher Zeit die Musterung beschechen in dem dienst solle so wohl alle teutschen, alss enetbirgisch Schweitzerische underthanen passieren, undt wass also tauglich den Kriegssdienst Zue verrichten, nit mögen aussgemusteret werden."
23. "Nach der ersten Musterung solle gleich für Jede Compagnie Zue ersatz der erlittnen Werbs köstungen und Mondur dem Oberst und Hauptleüthen 3 Monatsold bezahlt werden, und dass an Statt dessen so sonst nach der Nation gebrauch bey aussgang eines diensts vast allezeit Capituliert worden, also wan der dienst ausgehn solte die D:R: Mehrers über bestimbtm Sold auff den Abmarsch Zue bezahlen nit schuldig sein solle, alss nach Inhalt der Capitulation die Völkher biss auff dass Eidtg... territorium In Continuiertem sold Zue erhalten, und dan nach weiters auff die heimbreiss ein Monatsold Zue bezahlen, und hier mit der erstere Schutz der 3 Monatsolden für dass gebreüchliche abmarschgeld hierin fahls gerechnet werden."
24. "Die Fahnen sollen in einer gleichheit nach disposition dess Herren Obersten (Freye völkher bedeutende) gemacht werden; Jedoch dass Jeder Hauptman sein Eigen Wappen in sein fahnen möge machen lassen."
25. "Oberst und Hauptleuth sollen nach Ihrer Ansiannitet, und Qualitet nebst anderen Regimenteren Consideriert werden, und gleich anderen in Solcher Consideration Commendieren mögen."
26. s. AH 1/106 Art. 22
27. "Lestlich wird die D:R: wegen aussstehendter pretension von Morea [Mo-

reanerzug 1688] alle Satisfaction geben, Zue bewerkhstelligung dessen solle ein Officier von den Interessierten denominiert werden, So die Rechnung was nit liquidiert in aller namen Liquidieren." Vgl. AH 1/106 Art. 23

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "1.<sup>mo</sup>"

---

AH 45, 38-41

## 27

1695 Mai 28., Rom

A

SCHREIBEN VON KARDINAL[STAATSSSEKRETAER FABRIZIO] SPADA AN DEN  
[INTER]NUNTIUS [GIUSEPPE DI CALZOLARI], LUZERN

---

*"Per i meriti del buon, e fedel servizio reso alla santa sede dal Signore [Johann] Gasparo di B r a n d e b e r g, nella Carica di Capitano della Guardia Svizzera di Ferrara, si compiacque la Santità [Papst I n n o z e n z XII.] ... di condescendere benignamente alle di lui istanze portate per mezzo del Signore Cardinale legato di Ferrara [Giuseppe Renato I m p e r i a l i] concedendo in caso della vacanza al Signore [Beat] Giuseppe [B r a n d e n b e r g] Suo figliolo la successione alla Carica istessa. Gode perciò l'Animo paterno di Sua Benedizione d'haver in quest'opportunità, non solo incontrati, mà prevenuti i desiderij del Cantone di Zug, la cui Venerazione verso la sede Apostolica; siccomè lo rende benemerito, così gli concilia l'estimazione della Santità sua. Nel sequente Ordinario mandarò à V.S. il Breve risponsivo alla lettera di quei S. Signori [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], é le auguro dal signore Dio copiose felicità".*

---

Kopie der Nuntiatur, in ital. Sprache  
AH 45, 42-43 - Blatt 42<sup>v</sup> und 43 leer

## 28

1695 Juni 14., Luzern

A

SCHREIBEN DES INTERNUNTIUS GIUSEPPE [DI] CALZOLARI AN RITTER  
[BEAT KASPAR] ZURLAUBEN, AMMANN VON [STADT UND AMT]  
ZUG

---

Aus der beiliegenden Kopie<sup>1</sup> vom Schreiben des Kardinalstaats-